



Kirche im Blick

Nachrichten aus den Gemeinden

Hirschneuses,
Kirchfarnbach und
Wilhermsdorf

Singgruppe
Kirchfarnbach in Zeiten
von Corona

Konfirmationen 2020
und 2021

Veränderungen im
Kirchenvorstand in
Wilhermsdorf

Wie sich die Corona-
Pandemie auf das
kirchliche Leben auswirkt

Online - Ausgabe

INHALT

Liebe Gemeinden 3

Nachrichten aus den Kirchengemeinden Hirschneuses und Kirchfarnbach

Die Singgruppe in Zeiten von Corona 4
Konfirmationen 2020/2021 4/5
Beerdigungen 5
Kindergottesdienst in Kirchfarnbach 6
Basteln für den Ostergottesdienst zuhause 7

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Wilhermsdorf

Geistliches Leben in Zeiten von Corona 8
Veränderungen im Kirchenvorstand 8
Sanierungsarbeiten in der Hauptkirche 9
Ausbildung zu KirchenführerIn 10
Beerdigungen 11

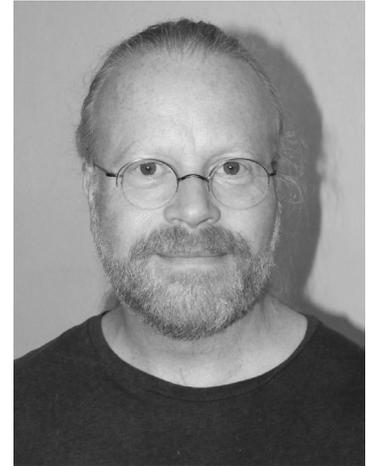
Nachrichten aus den Vereinen und Verbänden

Nachrichten aus dem Posaunenchor 12
Ev. Gemeinschaft/EC Veranstaltungshinweis 13
Unterstützer von „Kirche im Blick“ 14

zum Abtrennen:
Gottesdienstplan
wichtige Adressen / Telefonnummern

IMPRESSUM

„Kirche im Blick“ erscheint viermal im Jahr.
Die Auflage beträgt 1900 Exemplare.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt - ausgenommen
zugesandte Stellungnahmen und Veröffentlichungen:
Pfarrer Christian v. Rotenhan und Pfarrer Rainer Schmidt



Liebe Gemeinden,

seit dem Sonntag „Rogate“ – „betet“ dem 17. Mai, also seit zwei Monaten, feiern wir in unseren Gemeinden wieder am Sonntagvormittag Gottesdienste. Vieles ist nicht so wie sonst, der Abstand, Händedesinfektion beim Ankommen, wenig oder gar kein Gesang, die Mund-Nasen-Masken, keine Verabschiedung mit Handschlag. Aber immerhin können wir wieder Gottesdienste feiern, und versuchen, das Beste aus der Situation zu machen.

Gerade die Masken sind ständige Begleiter geworden. Viele haben schon einen großen Vorrat in verschiedenen Farben und Schnitten, selbstgenäht und gekauft, manchmal sogar mit Motiven.

Masken gibt es nicht erst seit März dieses Jahres. In den Krankenhäusern sind sie bei Operationen schon lange obligatorisch für die Ärztinnen und Pfleger. In der Feuerwehr sind sie bei besonderen Einsätzen lebenswichtig. Aber auch ganz andere Masken tauchen immer wieder auf: im Fasching, wenn wir hinter einer Maske eine andere Identität annehmen, jemand anders werden können, wenn auch nur für eine kurze Zeit. Da kann ich mir sogar

meine Stimmung aussuchen, unabhängig davon, wie es in mir aussieht. Ich kann als lustiger Clown unterwegs sein, wenn mir eigentlich wenig nach Lachen zumut ist. Mit der Maske erkennt niemand, was in mir los ist. Ich kann mich gut verstecken.

Auch ohne irgendwelche Vorschriften setzen viele Menschen Masken auf, geben Dinge vor, die nicht ihrer eigentlichen Haltung entsprechen. Sie sagen, was andere von ihnen erwarten, verschwinden hinter einer Rolle und dem Bild, das sich andere von ihnen gemacht haben.

An die Mund-Nasen-Masken habe ich mich schon fast gewöhnt. Sie begegnen mir ständig: beim Einkaufen, im Bus, in der Schule, an der Tankstelle, im Gottesdienst. Wer sich in dieser Zeit ohne Maske gegenübertritt, signalisiert damit großes Vertrauen und Offenheit. Ich frage mich manchmal, wie lange es wohl dauert, bis wir uns, wenn die staatlichen Vorgaben weggefallen sind, wieder so begegnen wie früher und uns frei und offen ins Gesicht schauen, wie selbstverständlich die Hände schütteln.

Im Buch Samuel steht ein Vers, der häufig als Konfirmationsspruch gewünscht wird: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an.“ Anderen Menschen können wir leicht etwas vormachen. Manchmal sogar uns selber. Es ist auch vielleicht sicherer bei sich selbst nicht so genau hinzusehen, wer weiß, was da alles hinter der Maske schlummert? Das kann erschreckend sein. Aber Gott können wir nicht hinter Licht führen, vor ihm fallen die Masken. Er sieht uns, wie wir sind. Erschreckend? Nein! Er verurteilt uns nicht, er weiß um die Schwächen der Menschen und sieht sie mit seinen liebenden Augen. Darum: Vor Gott brauchen wir keine Masken!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer Rainer Schmidt



Singgruppe in Corona- Zeiten

Von einem Tag auf den anderen war vieles nicht mehr möglich. Nicht nur Treffen mit Freunden oder Kino- und Theaterbesuche, auch Hobbies wurden schwierig, besonders, wenn man sie normalerweise gemeinsam mit anderen betreibt. Das war auch für Chöre und andere Gruppen, in denen Musik gemacht wird, eine schmerzliche Erfahrung. Nicht nur, dass die wöchentlichen Treffen mit den Gleichgesinnten wegfallen, auch dem Chor als Ganzem fehlt nach einiger Zeit die Übung und Routine.

Die Singgruppe in Kirchfarnbach hat sich in der Zeit der Beschränkungen neue Wege gesucht, wie weiterhin zumindest ein bisschen Üben möglich ist. Die Treffen in der Pfarrscheune konnten es nicht sein – Einzelstunden mit der Chorleiterin waren auch keine Lösung.

Und so hat sich ein reger digitaler Austausch entwickelt. Klavierbegleitung bekannter und neuerer Stücke, Einspielungen einzelner Stimmen und teilweise mehrstimmige Aufnahmen wurden mit Erklärungen der Chorleiterin verschickt, zu denen die Sängerinnen üben konnten. In einer aufwändigen Aktion wurden sogar Aufnahmen der einzelnen Sängerinnen zusammengetragen und zu einem beeindruckenden gemeinsamen Stück zusammengefügt. Im Lauf der Wochen vom Lockdown bis zur ersten möglichen Probe unter neuen Bedingungen sind über eineinhalb Stunden an Aufnahmen zusammengelassen. Sie halfen, die

Wartezeit bis zur ersten gemeinsamen Probe zu überbrücken und haben die Freude am Singen wach gehalten. Ganz herzlichen Dank an alle, die in dieses Projekt viel Zeit und Energie gesteckt haben!

Derzeit trifft sich die Singgruppe donnerstags im Freien vor der Kirche, mit 2 Metern Abstand zwischen den einzelnen Stühlen und freut sich darauf, wenn auch wieder Auftritte und eine musikalische Unterstützung in Gottesdiensten möglich sein wird.

Guitar Night 2020 muss leider entfallen!

Wir haben uns schon seit letztem Herbst darauf gefreut, aber aus den hinlänglich bekannten Gründen kann die International Guitar Night in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Noch immer ist zu unklar, wie zum anvisierten Zeitpunkt die Vorgaben sein werden, was eine Planung mit internationalen Künstlern unmöglich macht. Wir gehen fest davon aus, dass diese beliebte und erfolgreiche Reihe im kommenden Jahr wieder in Kirchfarnbach stattfinden kann. Ein Termin ist zumindest schon gefunden: der 23.11.2021 ist schon im Kalender vorgemerkt.

Konfirmation 2020

Auch bei den Konfirmanden hat das Virus die Planungen über den Haufen geworfen. Die eigentlichen Konfirmationstermine im April mussten genauso abgesagt werden, wie die Veranstaltungen, die dafür im Vorfeld geplant waren. Mit der Unsicherheit, wie und wann es weitergehen wird, haben sich Konfis, Eltern, Kirchenvorstände und auch die Hauptamtlichen in der letzten Zeit intensiv auseinandergesetzt.

Jetzt sind wir zu einer Lösung gekommen, die natürlich nicht „alles wie immer“ heißen konnte. Am 20.09. werden die Konfis aus Kirchfarnbach und Hirschneuses in zwei Gruppen um 9.00 Uhr bzw. 11.30 Uhr in der Kirchfarnbacher Kirche konfirmiert, die Wilhermsdorfer zeitgleich ebenfalls in zwei Gruppen in Wilhermsdorf. Wie diese Gottesdienste gestaltet werden können, wird von der dann aktuellen Situation abhängen.

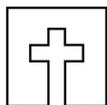
Wir Pfarrer freuen uns jedenfalls, dass die lange Wartezeit für die Konfis und ihre Familien ein Ende findet.



Jubelkonfirmation 2020

Die Jubelkonfirmation ist für viele der Jubilarinnen und Jubilare ein wichtiger Termin, der mit großer Vorfreude erwartet wird. Die ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler nach manchmal langer Zeit wiederzusehen, in Erinnerungen zu schwelgen und die Konfizeit und alle damit verbundenen Erlebnisse Revue passieren zu lassen, sich über den seitdem zurückgelegten Weg zu informieren, all das musste in diesem Jahr kurzfristig abgesagt werden.

Weil eine Jubelkonfirmation mit den oben genannten wichtigen Elementen und mit einem gemeinsamen Abendmahl bisher und vermutlich auch im restlichen Jahr 2020 nicht möglich war und sein wird, hat sich die Kirchengemeinde Kirchfarnbach entschlossen, die diesjährigen JubelkonfirmandInnen im kommenden Jahr gemeinsam mit den dann aktuellen Jubelkonfis zum Gottesdienst am 18.04.2021 einzuladen.



Beerdigungen

am 17. März Wolfgang Bog, im Alter von 75 Jahren, in Kirchfarnbach

am 16. April Stefan Meier, im Alter von 36 Jahren, in Kirchfarnbach

am 05. Juni Maria Grimmer, geb. Ittner im Alter von 95 Jahren, in Hirschneuses

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht mehr möglich, Adressen zu veröffentlichen.

Kirchweihgottesdienst

Großveranstaltungen können leider immer noch nicht stattfinden, was auch die Kirchweih in Kirchfarnbach betrifft. Was aber nicht heißt, dass der 30.08., in diesem Jahr in den Sommerferien, ein Sonntag wie jeder andere sein muss. Mit den Kärwamadli und -burschen wurde ja schon 2019 ein besonderer Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt, und das soll auch die Idee für dieses Jahr sein. Die Planung dafür läuft gerade an – man darf gespannt sein, was am Kirchweihsonntag in der Kirche passieren wird.



Kindergottesdienst in Kirchfarnbach

Aus der Not eine Tugend machen? Für das Kindergottesdienstteam in Kirchfarnbach war das keine Frage. Und so haben die vier Damen schon für den Ostergottesdienst, der eigentlich „ganz normal“ in der Pfarrscheune stattfinden sollte, ein alternatives Konzept erarbeitet: „wenn die Kinder nicht zu uns kommen können, dann kommen wir zu ihnen nach Hause. Zumindest in einer Form, die uns möglich ist!“ Nach intensiver Beratung und Planung ist ein „Gottesdienst für zu Hause“ entstanden, eine Anleitung, wie mit den Eltern gemeinsam eine kleine Osterfeier gestaltet werden konnte. Der Ablauf mit Gebeten, einer Geschichte – für die Kleineren zum Ausmalen, für die Größeren mit einer Bastelmöglichkeit – und dem „traditionellen“ Kindergottesdienstlied wurden in einem Umschlag direkt nach Hause geliefert.

Für viele war das eine sehr willkommene Möglichkeit, „Gemeinschaft auf Distanz“ zu erleben und zu praktizieren. Da war es eigentlich keine Frage, diese Variante zu

wiederholen und am 10. Mai eine neue Auflage des „Kindergottesdienstes für zu Hause“ in die Häuser zu liefern.

Noch immer ist es nicht möglich, sich ungezwungen und in der gewohnten Weise in der Pfarrscheune zum Gottesdienst zu versammeln. Darum ist jetzt die Idee entstanden, einen Gottesdienst im Freien aufzubauen, der – ähnlich wie die Wandelandachten in der Kirche für Erwachsene – zu einer für die jeweilige Familie passenden Zeit um die Kirche in Kirchfarnbach gefeiert werden kann.

Auch diese neue Form wird bestimmt spannend und es lohnt sich, mal vorbeizukommen. Wie die nächsten Kindergottesdienste gestaltet werden, ob als „Gottesdienst zu Hause“ oder als „Stationengottesdienst“, hängt davon ab, wie sich die Vorgaben für Versammlungen bis dahin entwickeln. Wir werden im Mitteilungsblatt der Gemeinde Wilhermsdorf, „Unserer Zeitung“ und im Amtsblatt der Gemeinde Neuhof darauf hinweisen und dazu einladen.



Ostern in Zeiten der Corona-Pandemie:

Wir malen und basteln Tischschmuck für einen
Ostergottesdienst zuhause





Die aktuelle Situation

Es ist für alle anstrengend in dieser Zeit und es ist auch eine Frage der gegenseitigen Rücksicht und des Schutzes, dass wir auch weiterhin sehr vorsichtig miteinander sind, damit wir nicht Teil eines größeren Ausbruches von COVID19 werden. Darum bleiben viele getroffene Schutzmaßnahmen und Einschränkungen leider weiter bestehen.

Aktuelle Informationen dazu finden sie immer im Internet auf der Seite: <https://www.wilhermsdorf-evangelisch.de/aktuelle-informationen>

Im Blick auf den Schutz und die Hygienevorschriften ist in diesem Jahr ja schon die Jubelkonfirmation entfallen. Wir hoffen natürlich sehr, dass wir 2021 dann die beiden Jahrgänge 2020 und 2021 zusammen in der Kirche begrüßen können. Geplant ist in Wilhermsdorf hierfür der 13.06.2021 (2. Sonntag nach Trinitatis).

Der für September geplante Gemeindeausflug wird sicherlich in

diesem Jahr nicht stattfinden, da die Planungsunsicherheit einfach zu hoch ist

Was aber unter den aktuellen Vorgaben und unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden kann, sind:

Taufen:

Ab Ende August sind Taufen möglich, bitte entschuldigen Sie, dass aufgrund der Anzahl der Täuflinge nicht sofort ein Tauftermin gefunden werden kann.

Konfirmation:

Alle Konfirmand*innen der Jahrgänge 2020 und 2021 und der Familien erhalten in der nächsten Zeit Post mit Informationen, wie es für die jeweilige Gruppe weitergehen kann.

Gruppen und Kreise

werden ganz vorsichtig ab September, je nach Risikolage, die Möglichkeit erhalten, wieder im Gemeindehaus zusammen zu kommen.

Aus dem Kirchenvorstand

Es gab zwei Veränderungen im Kirchenvorstand. Herr Rudolf Mehringer und Frau Julia Hofmann haben den Kirchenvorstand aus privaten Gründen um ihre Entlassung gebeten. Wir haben diesen Anträgen schweren Herzens zugestimmt. Für Frau Hofmann konnte Frau Petra Groth als gewähltes Mitglied nachrücken. Für Herrn Mehringer konnte der Kirchenvorstand einstimmig Frau Sylvia Scheller in den Kirchenvorstand nachberufen. Wir sagen den Scheidenden einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und wünschen den neuen Mitgliedern Gottes Segen in ihrem neuen Amt.



Das dichte **Schatten**
spendende Blätterdach eines
alten Baumes ist der **Sonnenschirm**
Gottes für mich. CARMEN JÄGER



Chorleitung gesucht

Der Kirchenchor mit ca. 30 Sänger*innen, die viel Freude am gemeinsamen Singen haben, sucht dringend eine/n Chorleiter*in. Wer einfach mal neugierig ist und sich eine solche Tätigkeit vorstellen kann, kann sich im Pfarramt oder direkt beim Chor ganz unverbindlich melden.

Sanierung von Treppen und Kanzel in der Hauptkirche

Voraussichtlich am 27.07.2020 beginnen die Sanierungsmaßnahmen des Staatlichen Bauamtes in der Hauptkirche. Die Spindeltreppe wird vorsichtig neu ausgerichtet und so gesichert, dass eine vollständige Nutzung auch bei hoffentlich wieder voller Kirche sicher möglich ist. Die Kanzel wird wieder so instandgesetzt, dass sie wieder frei und dem Raum angemessen, ohne Stütze an der Wand hängen kann und ein Betreten ohne Gefahr für Leib und Leben möglich ist.

ZITAT

„Des Menschen Herz
erdenkt sich seinen **Weg**;
der Herr aber allein
lenkt seinen **Schritt**.
Ich sehe selbst auf viele
Punkte in meinem Leben,
wo dieser Spruch
wahr geworden ist.“

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos die Menschen.

* 3. Juli 2020



Ausbildung zur Kirchenführerin, zum Kirchenführer Februar – Oktober 2021

In manchen unserer Kirchengemeinden gibt es Mitarbeitende, die bereits Kirchenführungen anbieten oder schon längst anbieten wollten. Wenn Sie Ihre Kenntnisse vertiefen, Ihre Fähigkeiten erweitern oder eine neue, interessante Tätigkeit und Herausforderung in der Gemeinde suchen:

Ab Februar 2021 startet eine Ausbildung zum Kirchenführer, zur Kirchenführerin für die Regionen der Dekanate Bad Windsheim / Neustadt Aisch/ Rothenburg o.d.T. und Uffenheim.

Unsere Kirchen beherbergen kulturelle Reichtümer und geistliche Schätze. Gleichzeitig sind offene Kirchen Orte der Stille und des Gebets.

Um diesen Reichtum der Kirchenräume lebendig werden zu lassen, braucht es Menschen, die andere mit auf den Weg nehmen, den Kirchenraum erschließen, seine Sprache in den heutigen Alltag übersetzen und seine Spiritualität auf verschiedene Weise erfahrbar machen können.

Die Kunst eine gute Führung zu gestalten, die geistliche Erschließung eines Kirchenraums und kunstgeschichtliches Wissen und Verständnis sind die drei Säulen der Ausbildung.



Sie findet an einem Wochenendseminar (19./20.2.21 Wildbad Rothenburg) und vier Tagesseminaren (Münchsteinach 26.3.21/Bad Windsheim und Westheim 23.4.21/ Gollhofen und Uffenheim 12.6. 21 und Bad Windsheim 8.10.21 statt. Fr immer 15 – 20.30 Uhr/ Sa 9.30 – 17.00 Uhr) statt und wird von der Evangelischen Landeskirche zertifiziert. Vier Fachvorträge als offene Bildungsveranstaltungen begleiten die Ausbildung

Veranstalter sind „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch“ in Zusammenarbeit mit dem Gottesdienst-Institut der ELKB in Nürnberg.

Interesse? Ein Flyer mit weiteren Informationen und einer Anmelde-möglichkeit erscheint ab Juli und ist in den jeweiligen Dekanaten und Pfarrämtern erhältlich.

Für aktuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maria Rummel 09867-724 oder an
Jürgen Hofmann 09841 6899512.



Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht mehr möglich, Adressen zu veröffentlichen.



Beerdigungen

- am 18. März Manfred Defet, im Alter von 79 Jahren
- am 15. April Roswitha Melichar, geb. Kauer, im Alter von 64 Jahren
- am 20. April Irmgard Niederhöfer, geb. Schinnerer, im Alter von 82 Jahren
- am 29. April Ottmar Bauer, im Alter von 80 Jahren
- am 05. Mai Georg Weißkopf, im Alter von 92 Jahren
- am 12. Mai Kurt Hofmann, im Alter von 95 Jahren
- am 18. Mai Karl Pirner, im Alter von 87 Jahren
- am 22. Mai Willi Hecht, im Alter von 87 Jahren
- am 17. Juni Konrad Friedrich Göß, im Alter von 72 Jahren
- am 24. Juni Renate Schönleb, geb. Klemm, im Alter von 70 Jahren

Am Ende steht die Zuversicht

Hiob hat alles verloren: seine Töchter und Söhne, dazu das, was er besaß. Nun breiten sich auch noch auf seinem Körper Geschwüre aus. Viele Menschen machen einen Bogen um ihn. Drei Freunde aber kommen und stehen ihm bei. Sieben Tage lang schweigen sie mit ihm. Ich stelle mir vor, wie gut das tut. Keine Erklärungsversuche, kein billiger Trost. Nur Aushalten. Schweigen da, wo Worte nicht reichen. Sieben Tage lang. Dann aber meint einer, nun müsse doch endlich die Ursache für solch

ein Unheil geklärt werden. Alle drei weisen nun Hiob die Schuld zu. Sein Leiden sei eine Strafe Gottes. Hiob aber wehrt sich energisch. Nein, sagt er, andersherum sei es: Gott habe ihm Unrecht getan. Er wütet und tobt. Er ringt mit den Freunden und zugleich mit Gott. Doch dann schlägt er einen anderen Ton an: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, ruft er. Ob diese Wende sich erst vollziehen kann, nachdem alles andere ausgesprochen ist und Hiob Wut, Klage und Verzweiflung zum Himmel schreit?

Hiob zeigt mir: In den schwarzen Zeiten meines Lebens muss ich nicht immer glaubensstark sein. Ich darf zweifeln, klagen, anklagen und fluchen. Gott hält das aus. Nicht er bringt Unheil über mich, schon gar nicht, um mich zu strafen. Die Frage nach dem „Warum“ muss und darf also offenbleiben. Um des Menschen und um Gottes willen.

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ Dass am Ende diese Zuversicht stehen darf, darum bitte ich.

Tina Willms

Nachrichten aus dem Posaunenchor

Auch wenn es nicht möglich war als Chor zu musizieren, haben viele Bläserinnen und Bläser vom 22.03.20 bis in den Mai hinein täglich um 19.00 Uhr Choräle als Solisten gespielt. Aus bekannten Gründen musste diese schwierige Zeit überbrückt werden. Proben und Gottesdienste waren nicht möglich. Für manchen Zuhörer wurde dann dieser tägliche Einsatz schon zu einem festen Ritual. Aktuell kann

sich der Chor unter den notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln wieder zur Probe im Freien treffen. Wir freuen uns sehr - wenn auch eingeschränkt - wieder proben zu können. Kürzere Einsätze z. B. an der Senioren-WG waren bereits möglich.

Hier ein paar Eindrücke aus dieser Zeit:



Pur-um-11-Uhr-Gottesdienst und Pur-um-19-Uhr-Gottesdienst in der Spitalkirche

*Durch dicke Sandsteinmauern lassen schwere Bleiglasfenster abendliche Sonnenstrahlen in den kühlen, dunklen Raum dringen und das Sommerlicht warme Akzente auf schlichte Holzbänke und in den Altarraum malen. Ungewohnt fühlt sich das schon ein wenig an. Und das nicht nur aufgrund der vorgeschriebenen Abstände, des Geruchs nach Desinfektionsmittel und des Mund-Nasenschutzes. Was für viele evangelische Christen in Deutschland einfach zum Sonntag gehört, ist für uns ja normalerweise eher die Ausnahme: Der Gottesdienst in einem historischen Gebäude. Ja, es sind wirklich außergewöhnliche Zeiten, die dieser kirchliche Raum trotz seines stolzen Alters von rund 300 Jahren so sicher auch noch nicht erlebt hat. Für uns ist es aber tatsächlich eine wunderbare Chance, unserem Herrn – mitten in den aktuellen Herausforderungen – gemeinsam mit unseren Brüdern und Schwestern nahe sein zu dürfen. **Auf diesem Wege danken wir der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wilhermsdorf aufs Herzlichste für diese Möglichkeit und die partnerschaftliche Hilfe!** Sofern es uns gesundheitlich möglich ist, lasst uns – gerade in Zeiten des ansonsten eher digitalen Soziallebens – wieder mutig die*



*reale Gemeinschaft pflegen. Auch, wenn wir dafür ein paar kleine Opfer bringen müssen, die die Vorbereitung für unser Gottesdienst-Team sicher nicht einfacher machen. Mittlerweile sind aber selbst die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen für unsere Helfer bereits Routine. Die Erfahrung persönlicher Gemeinschaft und die fühlbare Präsenz des Heiligen Geistes sollten uns die ungewohnten Maßnahmen eigentlich wert sein, wie ich finde. In diesem Sinne freuen wir uns sehr, auch an den kommenden Sonntagen wieder mit euch gemeinsam Gottes Wort zu hören und ihn in unsere Gemeinschaft einzuladen. Ich bin mir sicher, er ist dabei: Pur um 11 Uhr bzw. Pur um 19 Uhr. **Bitte die Gottesdienstzeiten dem aktuellen Mitteilungsblatt oder der Homepage entnehmen.***

1926-2016
90
Jahre

EV. GEMEINSCHAFT
EC-JUGENDARBEIT
WILHERMSDORF
www. evg-wilhermsdorf.de



Wir unterstützen „Kirche im Blick“:

Architektur- und Ingenieurbüros

Lackner+Roth, Architekten GbR
Flugplatzstr. 111, 90768 Fürth

Kunst

Schubert - Schnitzfiguren

Finanzen

CVW-Privatbank AG
Sparkasse Fürth
Steuerkanzlei Barbara Holzmann
Steuerkanzlei Adolf Niederhöfer

Gesundheit und Körperpflege

Die Praxis Martin Müller, Physiotherapie
Schloss Apotheke, Christina Redlingshöfer,
Hauptstraße 27
Hausarztpraxis am Schlossgarten, Dr. Peter
Girke, Dres. Gabriele und Harald Eisenbarth
Ginal Orthopädie-Schuhtechnik
Inh. Steffen Ginal
Alice Bernreuther
Kosmetikstudio, med. Fußpflege
Praxis Dr. Ihle
Chirotherapie, Naturheilkunde

Firmen

Firma Alexandra Krug, Taxi + Schulbus,
Wilhermsdorf
Firma Bernreuther Wolfgang, Malermeister
und Energieberater nach EnEV.
Firma Enßner Baustoffe, Transporte, Erdbau
Familie Ernst Baumann
Firma Herbert Farnbacher, Kraftfahrzeuge,
Kirchfarnbach B36
Firma Gartenbau Gessnitzer,
Weiherstraße 14, Wilhermsdorf
Firma Götz Bauunternehmen
Firma Hausverwaltung Stöger,
Gartenstraße 2, 91452 Wilhermsdorf
Firma Heizungsbau Klaus Körner
Firma Ewald Hufnagel GmbH, Land-
maschinen, Hof- Stalltechnik, Gartengeräte
Firma Kfz-Hofmann, Oberndorf 2
91452 Wilhermsdorf

Lebensmittel, Getränke, Gaststätten

Bäckerei Jürgen Bräuninger
... die Roder's Bäck'i, Bahnhofstr. 16
Metzgerei Meinl Jörg
Metzgerei Siemandel Erwin

Recht

Rechtsanwalt Siegfried Stoll
Rechtsanwältin Irmgard Martinetz

Reisen

euro reiseservice, Heike Franz,
Hohenlohestr. 4

Versicherungen

Allianz-Agentur Michael Schneider

Wir danken allen Unterstützern von „Kirche im Blick“
und bitten um freundliche Beachtung

Gottesdienstplan



		Kirchfarnbach	Hirschneues	Wilhermsdorf
Juli	26.07.2020 7. So n. Trinitatis	10.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Pfr. Schmidt
	02.08.2020 8. So n. Trinitatis			9.30 Uhr Prädikant Herr Kopp
August 2020	09.08.2020 8. So n. Trinitatis	9.30 Uhr Lektor		es findet kein Gottesdienst statt
	16.08.2020 10. So n. Trinitatis	9.30 Uhr Prädikant Herr Kopp		9.30 Uhr Prädikantin Frau Pfeiffer
	23.08.2020 11. So n. Trinitatis	10.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	30.08.2020 12. So n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schmidt Kirchweih		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan 11.00 Uhr Taufe
	06.09.2020 13. So n. Trinitatis		9.30 Uhr Pfr. Schmidt (bei gutem Wetter im Freien)	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
September 2020	13.09.2020 14. So n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan Herbstkirchweih mit Andacht in der Gruft
	Konfirmationsgottesdienste nur für Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Angehörige:			
	20.09.2020 15. So n. Trinitatis	9.00 Uhr Pfr. Schmidt 11.00 Uhr Pfr. Schmidt		9.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan 11.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	27.09.2020 16. So n. Trinitatis		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan	9.30 Uhr Pfr. Dr. Fuchs
	Oktober 2020	04.10.2020 17. So n. Trinitatis Erntedankfest	9.30 Uhr Pfr. Schmidt 11.00 Uhr Taufe ☺	
11.10.2020 18. So n. Trinitatis		9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
18.10.2020 19. So n. Trinitatis		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan 11.00 Uhr Taufe		9.30 Uhr Pfr. Schmidt 11.00 Uhr Taufe

Wichtiger Hinweis:

Alle in dieser Ausgabe genannten Termine für geplante Veranstaltungen können sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirchengemeinde, Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wilhermsdorf.

Kirchfarnbach



Evang.-Luth. Pfarramt:

Pfarrer Rainer Schmidt
Kirchfarnbach B1, 91452 Wilhermsdorf
Tel. 0 91 02/18 01, Fax 0 91 02/99 31 43
E-Mail: pfarramt.kirchfarnbach@elkb.de

Mesnerin:

Frau Louisa Roth
Tel. 01 52/ 27 90 32 19

Vertrauensperson:

Michael Schneider Tel. 0 91 02 / 84 76

Bankverbindungen:

Spenden:

Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE63 7625 0000 0240 2081 57

Gebühren, sonstige Zahlungen:

Sparkasse Fürth: BIC BYLADEM1SFU
IBAN: DE32 7625 0000 0240 2073 57

Kirchgeld:

CVW Privatbank BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE07 7621 1900 0104 0171 29

Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Anja Pfeiffer
Kontakt und Bürozeiten:
siehe Pfarramt Wilhermsdorf

Hirschneuses



Pfarrer Rainer Schmidt
siehe Kirchfarnbach

Mesnerin:

Frau Erika Hellmuth
Tel. 0 91 07 / 4 13

Vertrauensperson:

Silvia Krehn-Bischoff Tel. 09107 / 926272

Bankverbindungen:

Spenden:

Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.
BIC: BYLADEM1NEA
IBAN: DE44 7625 1020 0225 1889 94

Kirchgeld und sonst. Zahlungen:

Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.
BIC: BYLADEM1NEA
IBAN: DE58 7625 1020 0240 6590 78

Evang. Kindertagesstätte

Franziska-Barbara

Ansbacher Straße 6
Tel.: 0 91 02 / 9 93 58 22
E-Mail: kita-franziska-barbara@t-online.de

Evangelische Gemeinschaft/EC

c/o Frau Annette Decker
Burgmilchlingstr. 15
Tel.: 0 91 02 / 81 07

Diakonieverein St. Johannes e. V.

Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/14 84, Fax: 0 91 02/14 81

Spendenkonto CVW-Privatbank AG:
DE57 7621 1900 0004 0021 48
Spendenkonto Sparkasse Fürth:
DE49 7625 0000 0240 2002 61

Wilhermsdorf



Pfarrer Christian von Rotenhan
Tel. 09106/925057 (Arbeitszimmer)
E-mail: christian.rotenhan@elkb.de
Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf
Tel. 0 91 02/14 84, Fax 0 91 02/14 81
E-mail: pfarramt.wilhermsdorf@elkb.de
Homepage: www.wilhermsdorf-evangelisch.de

Mesner:

Herr Marco Hein
Tel. 01 76 / 50 96 42 56

Vertrauensperson:

Thomas Reinhardt, Tel. 0 91 02/ 24 93

Bankverbindungen:

Spenden:

Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

Spendenkonto neues Gemeindezentrum:

CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE62 7621 1900 0004 0646 23

Kirchgeld und sonst. Zahlungen:

Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE02 7621 1900 0004 0042 05

Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Anja Pfeiffer
Montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Evang. Kindertagesstätte St Johannes

Leitung: Frau Andrea Feghelm
Ansbacher Straße 15
Tel.: 0 91 02 /29 63, Fax 0 91 02/99 31 07

E-Mail:
kita.stjohannes.wilhermsdorf@elkb.de

CVJM

c/o Frau Julia Hofmann
Weinbergstraße 8
Tel.: 01 76 / 43 46 03 15

Evang. Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Frau Birgit Zink
Jahnsdorfer Straße 2
Tel./Fax: 0 91 02/9 66 32 (KiGa)
0 91 02/9 99 50 23 (Krippe)

E-Mail:
ev.kindergarten.regenbogen@t-online.de

Hausmeister im Haus Marktplatz 6

Herr Marco Hein
Tel. 01 76 / 50 96 42 56

Diakoniestation

Hauptstr. 21, Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/13 73 (Anrufbeantworter)